

Zula

Beitrag von „kiki74“ vom 5. August 2004 13:00

Hallo Sonja!

Nur keine Panik!!! Das schaffst Du! Ich möchte Dir ein wenig Mut machen, denn bei mir war alles am Schluss sehr knapp und hat doch gereicht! Ich hab zwar meine Arbeit in Chemie geschrieben und bin dazu jeden Tag im Labor gestanden (also keine Geisteswissenschaft) und hab dann auch 6 Monate und nicht 4 Monate Zeit gehabt, aber trotzdem ist da kein so großer Unterschied. Ich hatte nämlich das Problem, daß wir Proben zum analysieren auch verschicken mussten... Und die haben Schmuh gebaut und es hat ewig gedauert. Ohne diese Daten konnte ich grad mal gar nichts schreiben, denn diese zeigten mein "Ergebnis" von der Arbeit. Letztendlich hab ich die Daten bekommen... und ich hatte tatsächlich eine Woche zum Zusammenschreiben. Wenn man dann im Kopf schon ein wenig strukturiert hat, was man schreiben will, dann klappt das auch innerhalb einer Woche. Gut, die letzte Nacht hab ich dann durchgemacht mit Korrektur und Binden (konnte im Institut selber die Arbeit binden, sonst hätte ichs nicht geschafft!!) Und tata! Das Ergebnis war, daß ich total übernächtigt mit schlechtem Gewissen da gesessen bin: ich hätte doch... oder besser wäre gewesen, wenn... ui, und da hab ich Fehler entdeckt.... Letztendlich alles nicht so schlimm, und sogar meine "hingeschmierte" Arbeit hat Früchte mit ner 1 getragen. Also, Kopf hoch! Wenn Du weißt, was Du in etwa schreiben willst: Fang einfach an... Der Anfang ist das Schwerste, danach läuft's besser!!! Setz Dir für jeden Tag Ziele, dann ist's leichter sich hinzusetzen und dran zu bleiben. Und belohn Dich dann auch, wenns mal richtig gut lief!

Drück Dir auf jeden Fall die Daumen und wünsch Dir viel Kraft und Durchhaltevermögen!!

Kiki